

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Vertheilung

Halle a. S., Donnerstag 30. Dezember 1897.

Vertheilung

Vertheilung

Beilage - Preis
Für die Zeitungen 2.50 M.
Für die Zeitungen 2.50 M.

Beilage - Gebühren
Für die Zeitungen 2.50 M.
Für die Zeitungen 2.50 M.

Wir ersuchen unsere Postabonnenten, die Erneuerung des Abonnements auf das

I. Quartal 1898

gest. umgehend bewirken zu wollen, da anderenfalls am 1. Januar 1898 eine Unterbrechung in der Zustellung unseres Blattes eintreten würde.

Das Wrack des Grosvenor. Ein Zeremon von Clark Russell.
Die Rose von Granada. Von Jean Rameau und die Novelle
Die braune Madonnina. Von Marco Praga.

Neu hinzutretende Abonnenten, welche die Postquittung für das I. Quartal 1898 dem unterzeichneten Verlage einreichen, erhalten die Zeitung bis zum 1. Januar 1898 unter Streifenband umsonst zugestellt.

Verlag der „Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“, Halle a. S.

Deutsches Reich.

* Ueber den Fürsten Bismarck bringt neuerdings die Wochenzeitung „Zukunft“ einen Artikel, der in Wesentlichen die Mittheilungen enthält, welche wir nach den „Leipz. N. N.“ in Nr. 607 der „Hall. Ztg.“ veröffentlicht haben.

Indessen nicht glauben, daß ich mich durch die Befragungen der letzten Jahre ergriffen fühle. Ich bin, wenn Sie wollen, zu hochmüthig, um nach Allem, was ich geschrieben habe, mich durch meine Erlebnisse erschüttert zu fühlen.

* In der flottenfeindlichen Presse wird ein Vortrag, den der englische Admiral Colomb in einem englischen Marineklub über „Torpedobootzerstörer“ gehalten hat, als so bedeutungsvoll bezeichnet, daß danach der ganze deutsche Flottenplan umgeworfen und statt der Minenschiffe eine große Zahl Torpedobootzerstörer gebaut werden müßte.

Schiffe allen Bauschichtschiffen mit dem sicheren Untergang drohen. Dazu bemerkt die „Nat.-Ztg.“:

Der genannte englische Admiral ist mit dieser Ansicht unter seinen Kameraden durchaus isolirt; es wurde ihr, nachdem er seinen Vortrag gehalten hatte, von allen Seiten widersprochen. Ganz unrichtig ist auch die Meinung, daß die deutsche Flotte keine „Torpedobootzerstörer“ habe.

Was übrigens die Schnellleiste der „Torpedobootzerstörer“ betrifft, so baut Schichau in Elbing schon lange solche Boote mit 32 Knoten Geschwindigkeit und wird gewiß auch ohne Weiteres eine Geschwindigkeit von 33 Knoten, wenn sie verlangt wird, erreichen; seitens der genannten Firma geht uns nämlich folgende Mittheilung zu:

Mit Bezugnahme auf den in der Nr. vom 23. d. Mts. gebrachten Artikel bitten wir, denselben beim Drucken zu wollen, daß nicht ein japanisches Torpedoboot, sondern der zweite der von der chinesischen Regierung der Firma in Auftrag gegebenen vier Torpedobootzerstörer von 32 Knoten Geschwindigkeit „Hai-Hsi“ am 21. d. Mts. Nachmittags 2 1/2 Uhr glücklich vom Stapel gelassen ist.

Die Flottenfrage und die Handelsverträge.

Die Veruche, Uneinigkeit zwischen Industrie und Landwirtschaft hervorzuheben, knüpfen jetzt auch an die Bewegung zu Gunsten der Flotte an. Man möchte gern die für den 13. nächsten Monats geplante Kundgebung von Vertretern der Industrie und des Handelsstandes für die Verthaltung der Flotte zugleich zu einer Aktion für eine antiaragische Zoll- und Handelspolitik ausnutzen und stellt außerdem für die Verhandlungen über die Flotte im Reichstage Anfragen an die Regierung darüber in Aussicht, wie sie sich zu der Frage künftiger Handelsverträge stelle.

Der Sylvesterball.

Erzählung von August Leo.

„Baba, ich brauche Geld.“ sagte Minna Keller, indem sie sich auf die Seitenlehne des Lehnhuhls setzte, in dem ihr Vater saß, und schmeichelnd ihre kleine Hand um seinen Waden legte.

„Ach!“ sagte der Vater scherzend, „das ist ja bei Dir etwas ganz Merkwürdiges!“

Minna wandte sich schmeichelnd ab, sie konnte es nicht leiden, wenn ihr Vater sich über sie lustig machte, und sie hatte doch den festen Willen, am Sylvesterabend einen Ball zu geben.

„Aber, Baba, seit acht Tagen habe ich kein Geld von Dir verlangt, und Cousine Frieda ist hier, und wir möchten so gern am Sylvesterabend einen Ball geben, aber einen großartigen, mit lebenden Wildern und einer Musikkapelle und warmem Couper, und — Papa! — das kostet viel Geld!“

„Das glaube ich wohl!“ — Nun, Kind, wenn es der Mama recht ist — man ist nur einmal Jung. Da hast Du eine Annehmung an meinen Kaffiser, fülle sie selbst aus und hole Dir das Geld, aber gebe nicht zu gramlich mit Deinem alten Vater um, die Zeiten sind schlecht!“

Minna ließ sich gleich den Schritten anspannen, nahm ihren Pelzmantel, und bald fuhr sie mit ihrer Cousine über die schneebedeckte Straße in die Stadt, und die lustigen Bonies schienen sich an der Fahrt ebenso zu freuen, wie die glücklichen Mädchen.

„Glaubst Du, daß Papa es zu viel finden würde, wenn ich mir fünfhundert Mark geben ließe?“ fragte Minna unschlüssig.

„Du kannst sie ja nehmen, und das, was Du nicht brauchst, zurückgeben.“ rief Frieda beruhigend.

„Das ist wahr!“ Die Anweisung wurde auf fünfhundert Mark ausgestellt und die Mädchen fühlten sich wie Millionäre, als sie mit den fünfhundert Mark in der Tasche wieder ins Freie traten.

„Wohin fahren wir jetzt zuerst?“ fragte Frieda. Die zierlichen Konnisse waren ungewöhnlich lebhaft und der Kaffiser mußte sie mit aller Kraft festhalten, doch als er um eine scharfe Ecke bog, ließ ein zerlumpter, kleiner Knabe über den Weg und lag im Augenblicke unter den Füßen der Pferde.

Minna stürzte entsetzt auf. Der Kaffiser hatte die etwas wilden Thiere sorglich zum Stehen gebracht. Die Mädchen sprangen aus dem Schlitzen und liefen zu dem Knaben.

„Ist er verletzt? — Etwa todt?“ rief Minna, als sie das blaße, magere Gesicht, von dessen Stirn das Blut herabrann, erblickte.

„Ja, ist der Mittwe Braun ihr Kind?“ sagte Jemand; sie mochten in dieser Straße weiter oben Nr. 28. Es scheint ziemlich stark verletzt.

Die großen, schwarzen Augen öffneten sich und eine schwache Stimme murmelte:

„Mutter! Bringt mich zur Mutter!“

„Ja, das will ich, armes Kind!“ rief Minna. Sie hob die kleine magere Gestalt in ihren kräftigen Armen, und legte sie sanft auf den pelzbedeckten Sitz des Schlitzen, stieg mit Frieda ein und ließ nach der bezeichneten Adresse fahren. Es war eine große Miethsfarnerne, in welche die beiden Mädchen nur furchtsam eintreten.

„A. Stod“, sagte der Hausmeister. „Willst! O mein Will!“ schrie eine blaße Frau, welche die Thür von innen öffnete. „Ist er todt? — Großer Gott, was ist geschehen?“ Das Kind lagte mit Anstrengung: „Mutter, es ist so weh.“

„Er kam unter unsere Pferde.“ unterwarf Minna theilnehmend. „Ich habe mich einen Doktor geschickt, er muß bald hier sein.“ Sie legte den Knaben auf das Strohlager in der Ecke und deckte ihn mit einem alten, zerrissenen Tuch zu. Die Luft im Zimmer war eifig kalt und sie bemerkte, daß kein Feuer im Ofen war.

„Frieda, bleibe einige Minuten hier, ich komme bald wieder!“ rief Minna und eilte die Treppe hinunter, um ein wenig Milch über dieses Bild der Armut und des Leidens im Herzen.

Von einem Laden zum andern lief das gute Mädchen, Minna Vetter, Dofen, Mehl, Feilich, Thee, Kaffee, Zucker und Brennmaterialien, mit der Bedingung, daß Alles möglichst geschickt würde. Als sie zurückkehrte, waren alle schon da und bald hatten sie ein helles Feuer im Ofen brennen und ein hübsches bequemes Bett für das leidende Kind. Dasselbe wurde behutlich hineingelegt und der hübsche, junge Arzt, der gekommen war, erklärte die Verletzungen für schwer, aber nicht gefährlich.

„In wenigen Wochen kann der Knabe, bei guter Pflege, wieder ganz gesund sein.“ sagte er. Die Mutter sah an dem Bette und meinte Tränen der Hoffnung und Dankbarkeit; um ihre Schultern hatte Minna ein weiches, warmes Tuch gewickelt, und ein Ofen wurde vorbereitet, wie es das kleine Stübchen seit langer Zeit nicht gesehen.

„Mutter!“ — flüsterte Willa, aus dem Schlummer erwachend und verwundert um sich blickend — „was ist geschehen? Wer sind diese?“

„Engel!“ lachte Minna, ehe die Mutter antworten konnte, „und wir werden in einigen Tagen wiederkommen, um zu sehen, wie es Dir geht, doch jetzt müssen wir „Woheloh!“ sagen. Sie reißt brav, und lieb zu, daß Du schnell gesund wirst, dann kannst Du auch einmal selbst die schimmen Bonies kutschieren, die Dir so wohl mißgefallen.“

Die Mädchen kletterten wieder die steilen Treppen hinauf, doch vorher hatte Minna noch einen 50-Mark Schein unter einer Zeller gelegt.

Das Manöver-Comité vom 11. bis 14. 1890... Die Beschlüsse sind...

Schick ich es Franz Hornberger... In demselben Gottesdienste...

Beamtliches.

Eine schöne Weihnachtsfreude hat die Kaiserliche Marine... Die Hinterbliebenen...

Briefkasten.

Nitzsch, Auf Ihre Anfrage beehren wir uns zu antworten... Am Neujahrstag...

Kirchliche Anzeigen.

In H. Frauen: Neujahrstag: Vorm. 10 Uhr: Sup. D. Hostler... In St. Marien: Neujahrstag: Vorm. 10 Uhr: Sup. D. Hostler...

Giebichenstein: Neujahrstag: Vorm. 10 Uhr: Past. Meiser... Sonntag: Vorm. 10 Uhr: Sup. Wehge...

Standesamts-Nachrichten von Halle.

Abendung vom 29. Dezember 1897. Angeheiratet: Herr Handwerker Andreas Wölniack und Marie Koyl...

Alle Anzeigen.

welche für Landwirthe bestimmt sind, werden in folgender Weise für sämtliche Zeitungen besorgt von Special-Annoncen-Bureau für landw. Anzeigen Otto Thiele...

Ämtliche Bekanntmachungen.

Ansele Einföhrung der Gasbedeutung hat die Gemeinde circa 140... Alleinstehenden wollen sich an den Unterzeichneten wenden...

HANS ULLMANN

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Fräulein Marie Deeg mit dem Herrn Anton-Max von Reibing... Gestern Abend 8 1/2 Uhr verstarb nach kurzem, leidendem Krankenlager...

Hermine Zörner geb. Gottschalk

im nach nicht vollendeten 44. Lebensjahre... Die Trauerrede wird am 29. Januar 1898...

Langenbogen, den 29. Dezember 1897. Die Beerdigung findet Freitag am 29. Abends 7 Uhr im Friedhofe statt.

Rathskeller-Restaurant.

Am Silvester, ersten und zweiten Neujahrstag kommt ein hochfeines

Pfungstädter Bock-Ale

zum Ausschank.

Gleichzeitig mache auf meine reichhaltige Früh- und Abend-Speisefarte aufmerksam.
Mitagstisch von 12-3 Uhr.

Es bitte freundlichst um recht zahlreichen Besuch und zeigene

Hochachtungsvoll
Fritz Dietzel.

5147

Fernsprecher Nr. 500. **Franz Traeger** Gegründet 1878.
Weingrosshandlung,
Rammische Strasse 23 (am Alten Markt)
empfiehlt sein grosses Lager gut gepflegter
Rhein-, Mosel- u. Bordeaux-Weine
der besten Jahrgänge. Ferner spanische, portugiesische, süsse und herbe Ungarweine
in den feinsten gelagerten Qualitäten.
Deutsche Schaumweine von Schönlein & Co., Matheus Müller,
Burgeff & Co. etc.
Französis. Champagner von Pommery & Greno, Heidsieck & Co., Deutz & Geldermann,
Charles Heidsieck, Mercier & Co. (letzterer im Zollinlande hergestellt).
Rums, Aracs, Cognacs, Düsseldorfer Punsch-Essenzen etc. zu soliden Preisen.
Preislisten auf Wunsch gratis und franco. [4412]

Sylvesterpunsch.

Von feinsten Düsseldorfer Marken empfehlen wir:

- 1a. Kaiserpunsch, 1a. Burgunderpunsch,
- 1a. Rumpunsch, 1a. Aracpunsch,
- 1a. Rothweinpunsch, 1a. Ananaspunsch,
- feinen alten Jamaica-Rum, à Fl. 2, 3, 4 Mk.
- ganz alten Arac de Goa u. Batavia, à Fl. 2,50 u. 3,50 Mk.
- frische Ananas, grüne Pomeranzen, Citronen - Essenzen,
- Franz. Cognac v. Otard Dupuy & Co.
- Welthaus von Ruf, feine, alte, abgelagerte Waare, von 3,50 bis 15 Mk.

Pottel & Broskowski,

Gr. Ulrichstr. 28. - Fernspr. 193. [5146]

Rhein-, Mosel- u. Bordeauxweine,

deutsche Schaumweine, franz. Champagner,
Bowlen-Weine, Bowlen-Sekt,
Düsseldorfer Punsch-Essenzen,
(Burgunder, Kaiser-, Rum- und Arac-Punsch),
Rums, Aracs, Cognacs
empfiehlt

Geiststrasse 23. **Carl Traeger,** Fernsprecher 693.
[5149] **Weinhandlung.**

Julius Bethge

(Inhaber Klippert & Eugol)
Leipzigerstrasse 5. Fernsprecher 251.

Specialhandlung sämmtlicher
Delicatessen, Conserven.
Geflügel, Wild, Fische.
Astrach.- u. Ural-Caviar.
Leb- und gek. Hummer,
ger. Rhein- u. Weserlachs, Pasteten.
Frische Gemüse, Salat, Ananas, Mandarinen,
Orangen etc.

1a. **Holländer Austern**
stets frisch vorrätig! [5127]
Düsseldorfer Punsch - Essenzen.
Weinhandlung, Austerntube.

Notationsdruck und Verlag von Otto Thieme. Halle (Saale), Leipzigerstrasse 67.



Johannes Grün

Hoflieferant

Weingrosshandlung
Halle a. S.,

Weingutsbesitz
Winkel im Rheingau,

empfiehlt

Bowlenweine,

Deutsche Schaumweine u. franz. Champagner,
Mosel- und Saarweine,
Rhein- und Pfalzweine,
Bordeaux- und Burgunderweine.
Sherry, Madeira, Tarragona- und Douro-Portweine,
Malaga, versch. italien. Weine, Vermouth di Torino,
Samos, Sauternes, Ungar- und Capweine etc.
Rum, Arac, Cognac, Whisky,
ächte Liköre u. Punschessenzen
in reiner preiswürdiger Qualität und reichster Auswahl.
Detail-Verkauf u. Comptoir Rathausstr. 7
und in den bekannten Verkaufsstellen. [5135]

Cacao von Suchard
à Pfd. 190.

Chocolade von Suchard
im Bruch à Pfd. 85

Tafel-Chocoladen
von Suchard
bis 2 Mk. pro Pfd.,

Thee, Souehong
1a. à Pfd. 3 Mk., II. à Pfd. 175

ff. Souehong mit Pecco
à Pfd. 4 Mk.,

Kaffees
eigener direkter Bezug, offeriro
à Pfd. 95 bis à Pfd. 200

strenge schmeckende unvorlesene Kaffees
kommen nicht zum Verkauf. [5186]

H. W. Haacke,

Gr. Klausstr. 16.
Telephon 566. [5186]

California Rothweine

sind busenreich, vollmundige,
fröhliche und sehr milde Tisch- und
Tafelweine.

Mataro 90
Zinfandel 1,20
Gros Manca 1,50
Burgunder 1,80

California Portweine

zeichnen sich durch ihren milden, aus-
gezeichneten Geschmack aus und ge-
hören zu den anerkannt besten
Waldginstal- und Rührlinde-Weinen.

Golden Crown Portwein 2,40
V. S. Portwein 2,25
Durado Portwein 1,75

Weisser Portwein 1,75
California Tokayer 2,-
California Sherry 1,75

Sauvignon-Riesling, 1,50
Weisswein per Flasche epl. Glas.

Schulze & Birner, Halle a. S.

Wein - Großhandlung.
Probierstube Rathausstr. 5. Hof.



Düsseldorfer Punsch-Essenzen

(Burgunder, Ananas u. Kaiser-Punsch)

von Fr. Nienhaus Nachf.,

ff. Schwedischen Punsch

(kalt zu trinken)

von J. Cederlunds Söner, Stockholm,

echte in- und ausländische Liqueure

der besten Marken in reicher Auswahl,
feinsten Jamaica-Rum, Arac de Goa,

vorzüglichsten echten alten Cognac

empfiehlt
A. Krantz Nachf.,

Gr. Steinstrasse 11. [5123]

Düsseldorfer Punsch-Essenzen,

Burgunder, Ananas, Rum, Arac, Carola, Royal,
Rothwein, Schlummer, Kaiserpunsch, Glühwein,
Schwedischen Punsch von Cöderlunds's Söhne.

Frische prima Holländer Austern,
Vierfüßler Gänse, Enten, Hähnchen, Brüssl, Pouarden,
Ital. Puten, Capaunen, Poulards, Fasanen,
Hasehühner, Rehwild, Waldhasen.

Feinste Gemüse- u. Frucht-Conserven.
Frische Ananas, Pomeranzen, Artischocken,
französis. Trüffel, Kopfsalat, Endivien, Escarol,
engl. Sellery, Radiesen.

Sprengel & Rink,

Leipzigerstr. 2. - Telephon 414.

Weinhandlung - Austerntube.

Hochfeine Punschessenzen.

Rothwein-Punsch,
Punsch Royal,
Burgunder-Punsch,
Kaiser-Punsch, gelb,
bedeutend preiswerther wie Cölnen, Düsseldorfer Fabrikate,
Jamaica-Rum
von C. W. Eves & Co., Jamaica,
französischen Cognac
von Bisquit, Dubouché & Co. in Cognac,
Arac de Goa etc.
empfiehlt [5078]

Otto Thieme,

Geiststrasse 11. - Fernsprecher 685.

während er sich bei der Probe im Olympia-Theater bald, Bräulein Donner verdingung, ohne zu hinterfallen, wobei sie sich zu wenden beschickte. ...

Durch eine Größkraft zum Verberber geworden ist der 33 Jahre alte Max Kirsche aus Schillingen bei Tannig. ...

Bemischtes.

Kaiser Wilhelm beim deutschen Konvent in Bergen. Aus Apenberg schreibt man dem „B. L.“: „An gegenwärtig hier weilender Kaiser ...

Verkauf unter Wasser. Der neuseeländische Bergdampfer „Argonaut“ machte am 16. Dezember in Baltimore ...

Das „Märchen vom falschen Erzberger“ scheint für Offen und Aachen noch auf gerauer Zeit die cause celebre des Tages abgeben zu wollen. ...

Wetterbericht.

W. Magdeburg, 30. Dezember.

Wetterbericht vom 29. Dezember. Abends 11 1/2 Uhr. Eine tiefe nach Nordosten fortziehende Depression ist abermals im Nordwesten erschienen. ...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 30. Dezember. Wie dem „B. L.“ aus Kiel gemeldet wird, soll durch die Indienststellung von fünf Schulschiffen die Zahl der Kadetten und Schiffsjungen im nächsten Jahre wesentlich vermehrt werden. ...

Berlin, 30. Dezember. Entgegen anderweitigen Meldungen heißt die „Nat. Ztg.“, daß der Besuch des neuen russischen Reichsobersten in Paris, Fürsten Krussin, beim deutschen Reichskanzler nicht angemeldet worden ist. ...

Wien, 30. Dezember. Der Gemeinderat erledigte in der bis nach Witternacht dauernden Sitzung das Budget, wobei es verabschiedet zu lebhaften Kontroversen zwischen den Deutsch-Nationalen und den Christlich-Nationalen kam. ...

Wien, 30. Dez. Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht ein Handwritten des Kaisers Franz Josef an den Ministerpräsidenten Freiherrn von Staudl, wonach die Schließung der Sitzungen des Reichsrates verfügt wird. ...

Paris, 30. Dezember. Der Subdirektor des Zollwesens Magnier wird zum General-Direktor ernannt. ...

London, 30. Dezbr. Hier zirkuliert das Gerücht, daß die französische Flagge widerstandslos auf der Insel Gaiann gestift wurde. ...

Volkswirtschaftlicher Theil.

Dividenden-Einnahmen für 1897. Unter obigem Verbehalt werden gerichtet: Vergleichs-Märkte von 73-8 Proz. ...

für Thüringen und die Provinz Sachsen in Erfurt die Stellung zu ergangen, daß der Verberberer zu bitten sei. Die bisherigen ...

Marktberichte.

Bericht über den Landwirthschaftsmarkt für die Provinz Sachsen über thüringisch erzielte Getreidepreise am 30. Dezember 1897.

Fruchtart	Preis	Preis pro 100 kg		
		gering	mittel	gut
Weizen	Ackerweizen	17,50	17,30	18,80
	Halberstadt	18,30	18,60	19,00
	Magdeburg	18,50	18,80	19,20
	Salzwedel	17,88	18,26	18,75
	Stendal	17,00	18,00	18,50
	Stettin	17,75	18,20	18,80
	Stettin	17,75	18,20	18,80
	Stettin	17,75	18,20	18,80
	Stettin	17,75	18,20	18,80
	Stettin	17,75	18,20	18,80
Gerste	Ackergerste	14,10	14,10	14,60
	Halberstadt	14,00	14,20	14,30
	Magdeburg	14,00	14,20	14,30
	Salzwedel	13,40	13,73	14,02
	Stendal	13,00	13,40	14,00
	Stettin	13,00	14,00	14,00
	Stettin	13,00	14,00	14,00
	Stettin	13,00	14,00	14,00
	Stettin	13,00	14,00	14,00
	Stettin	13,00	14,00	14,00



Neujahrskarten, Witzkarten

unübertroffen reichhaltige Auswahl vom einfachsten bis hochfeinsten Genre.

Albin Hentze, Halle a. S., Schmeerstraße 24.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.
 Aktien-Capital Mark 9,000,000,
 Reserven ca. " 2,000,000.
 Hiermit erlauben wir uns, die in unserem Neubau befindlichen
 Treffer-Einrichtungen mit Stahlrahmen und verniet-
 baren Schraufsächern sowie ausgehöhlten Säulen zu
 Aufnahme von geschlossenen Depots jede Größe
 (für Wertgegenstände, Silber, Briefen) geeigneter Benutzung zu
 empfehlen; die Bedingungen dafür werden billig gestellt.
 Nach hinten vor unsere Treie für den sonstigen bankgeschäfts-
 lichen Verkehr, als:
 An- und Verkauf von Effekten, Annahme von Geldern
 gegen Verzinsung, Conto-Corrent-Konten zu den billigsten
 Bedingungen, Aufzeichnung und Verwaltung von Wert-
 papieren und Zeichnung von Wechselpapieren und Waaren
 zu billigen Verbindungen
 bestens empfehlen.
Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.
 Große Steinstraße 75. (5137)

Beständiges Lager sicherer
Wertpapiere,
 3 1/2, 4, 4 1/2, 5% Zinsen bringend, bei
Woldemar Thoss, Bankgeschäft,
 Halle a. S., Schulstr. 7, 1. Treppe.
 5024

Düsseldorfer Punsch-Essenzen,
 Ananas-, Kaka-, Arac-, Rum-, Burgunder- u. Rothwein-
 punch von J. A. Roeder, Fr. Niehaus, Nieh. u. J. Selner,
 echt schwedischen Punsch von J. Cedorlunds Söhne,
 echte in- und ausländische Liqueure,
 Original-Wilson-Rum,
 echt französische Cognacs
 von Jac. Henessy, J. & F. Martell, Gve. Roy & Cie.,
 Tricoire & Cie., A. C. Meuskow,
 Jerez-Cognac, von Rita Rubio & Co., Deutscher Cognac,
 Holländ. Advokat, Kniekebeln,
 Bischof-, Cardinal- und Maltrank-Essenz,
 Ananas und Pilsche in Dosen und Gläsern,
 Bowlenweine, deutsche Schaumweine, echte Champagner
 empfohlen in allerersten Marken zu billigsten Preisen
 Gr. Ulrich- str. 60. **Gebr. Zorn,** Fernspr. 367.
 Grossherzoglich Sächsische Hoflieferanten.

Marktplatz. **Börse.** Fernspr. 794.
 Empfehl. **Echt Kulmbacher Exportbier**
 Mathias Herzig 1. schwerste Qualität, besonders für Reconval-
 escentes ärztlich empfohlen, pro 15 Flaschen à 0,4 Ltr. Mk. 3,00 frei Haus.
Paul Sünderhauf.
 399J

Oberrealschule in den Grandischen Stiftungen.
 Da zu Oitern 1898 die Unterprima des Realgymnasiums umgewandelt
 wird, so können Schüler in die Klassen VI, VII, VIII und IX der Oberrealschule
 aufgenommen werden. Dagegen können Anmeldungen für die Klassen VI bis VIII
 nicht mehr berücksichtigt werden.
 Professor Dr. Strien, Direktor.

Hufeisen-H-Stollen (Patent-Neuss)
 Stets scharff Kronentritt unmöglich!
 Das einzig Praktische für glatte Fahrbahnen!
 Versetzt! Um vor wertvollen Nachahmungen zu
 schützen, versehen wir jetzt jedes einzelne unserer
 Hufeisen mit nebenstehender Schutzmarke. Man achte
 hierauf beim Einkauf.
 Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.
Leonhardt & Co.
 Berlin N. W., Schiffbauerdamm 3

Meyer Dombau-Geldlotterie.
 Ziehung vom 12.-15. Februar 1898.
 6261 Geldgewinne = 200 000 Mark bar. Haupttreffer:
 50 000 M., 20 000 M., 10 000 M., 5000 M. und 3000 M., ferner
 2 à 2000 M., 4 à 1000 M., 10 à 500 M. u. s. w.
 Die Auszahlung der Gewinne erfolgt sofort nach Erscheinen der
 offiziellen Gewinnliste.
 Preis des Loses 3 M. 30 g. incl. Reichsteuempel.
 Porto und Gewinnliste 30 g. extra.
 Obige Lose empfiehlt und versendet (auch gegen
 Nachnahme) die
Expedition der „Halleischen Zeitung“
 Halle a. S., Leipzigerstraße 87.

harmrod'sche
 Musikalien- Instrumenten-
 handlung
 Reinhold Koch, Sarfasserstr. 20.

Stadt-Theater
 in Halle a. S.
 Direktion: M. Richards.
 Freitag, den 31. Deger bei 1897.
 Nachmittags 7 Uhr.
 19. Fremden-Vorstellung bei kleinen
 Preisen.

klein Dümmling.
 Mit völlig neuer, glänzender Ausstattung
 an Dekorationen, Kollimen und Musik-
 Instrumenten, elektrischen Lichteffekten.
Abend 7 1/2 Uhr:
 103. Vorstellung im Raffaelepark.
Abonnement.
 80. Abonnement-Vorstellung.
 7. Abende 7 1/2 Uhr.
 103. Vorstellung im Raffaelepark.
 80. Abonnement-Vorstellung.
 7. Abende 7 1/2 Uhr.

Lumpaci Vag bundus
 oder: Das liberale Stück.
 Lumpaci Vag bundus mit seinem
 in 3 Aufzügen von Joh. Nestroy. - Musik
 von Adolf Hiller.
 In Scene gesetzt vom Ober-Regisseur:
 W. H. Hübner.
Kapellmeister Max Schneider.
 103. Vorstellung im Raffaelepark.
Abonnement.
 80. Abonnement-Vorstellung.
 7. Abende 7 1/2 Uhr.

Die beste Bezugsquelle für Südwine:
 Portwein, Sherry, Madeira, Marsala, Malaga, Tarragona etc.
 in Halle a. S.
 bei **H. Rick,**
 Gr. Ulrichstr. 39.

Thalia-Theater.
 Gelehr. 42.
 Direktion: M. Richards.
 Sonnabend, den 1. Januar 1898.
 Auftritte des 1. Interjunktions vom
 Stadttheater. (5134)

Die Säulenkriterin.
Der Präsident.
Walhalla-Theater.
 Direktion: Michael Schubert.
Neuer Spielplan!
 Die Kaoly-Truppe, Fantomimere,
 Dattfelder, (im Zerkow), Sensationelle,
 - Brothes Orenses, akrobatische,
 gegenläufige Leiterkünstler. - Weiss,
 Cambray und Arlon, Tänzer,
 Amateure. - Das Tom-Jack-Trio,
 multifach-gewandte Pantanen. - Les
 Romanos, internationale Verwand-
 lungsgewandte und Tanz-Gesellschaft.
 Fräulein Gisela Siré, Kollim,
 Sourette. - Der Richard Ger-
 dorf, schillernd Gewand- u. Charakter-
 komisch. - Oskar Messner's
 „König-Photographen“ (Nebenaktliche
 Straßenschilder!) (4013)
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Einzig concessionierte Original Berlitz School of Languages, Sternstrasse 11, II. Englisch, Französisch, Italienisch.
 Nur nationale, staatlich geprüfte Lehrkräfte.
 Während des Unterrichts hört und spricht der Schüler nur die Sprache, die er erlernen wünscht.
Neue Kurse für Damen und Herren
 beginnen in jeder Woche.
 Prospekte kostenfrei.
Unaufsichtig.
 Ein allzeitbereiter, folter, tüchtiger
 Kaufmann, 31 J., er, Inhaber eines
 sehr guten Geschäfts in einer Stadt
 Schlesiens, wünscht, da es denselben an
 paffender 2. Menschengattung fehlt, jenes
 Geschäft mit acht. Dame u. f. w. in
 Verleihung zu treuen. Photographie
 crm. Anonymes anwickeln. Nicht Ges-
 wendendes ist. retour. Diekt. Chem.
 Bismittel wehren. - Off. Schriften
 solle man vertragen! u. Z. 15130
 in der Exped. d. Zig. niederlegen.



300 Mark.
 In der Nacht vom 16. zum 17. v. Mts. ist mein Jäger
 Ritter in Seeburg bei Ausübung des Jagdschwezes durch
 einen Schrotschuß in den rechten Oberschenkel schwer verwundet.
 Obige Summe sichere ich demjenigen an, welcher mit
 den Hütern so zur Anzeige bringt, daß ich denselben gericht-
 lich bestrafen lassen kann.
Wormsleben, den 28. Dezember 1897.
 Wendenburg.

Bekanntmachung.
 Die für den Unterjäger Contour anerkannte besondere Schifferkontour-
 Bekanntmachung findet am 7. Januar 1898, Nachmittags 1 Uhr, in Einnern.
 Gasthof „Zum Ring“ statt.
 Zum Bekannnen sind sämtliche schiffahrtbetriebe des Kontourpflichtigen der Befehrs,
 Land- und Seewer 1. Aufgebots, sowie der Ersatz-Befehrs, welche im Bezirk auf-
 hängig sind, verpflichtet.
 Vorstehendes wird mit dem Bemerken bekannt gegeben, daß besondere Ge-
 setzungs-Befehle nicht ausseracht werden und nur die öffentliche Aufforderung als
 solche für die Verbindungen maßgebend ist.
 Temporäre und Ganzjahres-Befehrs erscheinen nicht zur Kon rote.
 Unentschiedenes Ausbleiben wird mit Arrest bestraft.
 Halle a. S., den 9. Dezember 1897.
Königliches Bezirks-Kommando.

Bekanntmachung.
 Zur Annahme von **Todes-Anzeigen** ist das Bureau
 des Königlichen Standes-Amtes
Sonntag, den 2. Januar 1898,
 Vormittags von 10-11 Uhr
 geöffnet.
 Halle a. S., den 28. Dezember 1897.
 Königliches Standesamt.
 Bernial.

Bekanntmachung.
 Am 31. ds. Mts. wird der Betrieb des fäblichen Schlacht- und Vieh-
 hofes, mit Ausnahme des Schlachthofes, um 3 Uhr Nachmittags geschlossen.
 Halle a. S., den 22. Dezember 1897.
 Das Kuratorium für den fäblichen Schlacht- und Viehhof.
 Der Vorsteher: Winter, Stadthof.

Kaisersäle
 Zytlocher, Abends 8 Uhr:
Gr. Ball
 mit freier Nacht. (5131)

Vorkünfige Anzeige.
Kaiser-Säle.
 Am 1., 2. und 3. Januar:
Neumann-Bismarck's
Lippiger Sänger.
 Billigst vorler à 50 Pf. in
 den Quartierhandl. d. Herrn
 Hehrer & Jäger, Markt u.
 Gelehrte, W. Hartmann, Gr.
 Ulrichstraße 51 und Kaiserstr. 51.

Einzig concessionierte Original Berlitz School of Languages, Sternstrasse 11, II. Englisch, Französisch, Italienisch.
 Nur nationale, staatlich geprüfte Lehrkräfte.
 Während des Unterrichts hört und spricht der Schüler nur die Sprache, die er erlernen wünscht.
Neue Kurse für Damen und Herren
 beginnen in jeder Woche.
 Prospekte kostenfrei.
Unaufsichtig.
 Ein allzeitbereiter, folter, tüchtiger
 Kaufmann, 31 J., er, Inhaber eines
 sehr guten Geschäfts in einer Stadt
 Schlesiens, wünscht, da es denselben an
 paffender 2. Menschengattung fehlt, jenes
 Geschäft mit acht. Dame u. f. w. in
 Verleihung zu treuen. Photographie
 crm. Anonymes anwickeln. Nicht Ges-
 wendendes ist. retour. Diekt. Chem.
 Bismittel wehren. - Off. Schriften
 solle man vertragen! u. Z. 15130
 in der Exped. d. Zig. niederlegen.